

Trägerdialog am 15.05.2018

Herzlich Willkommen

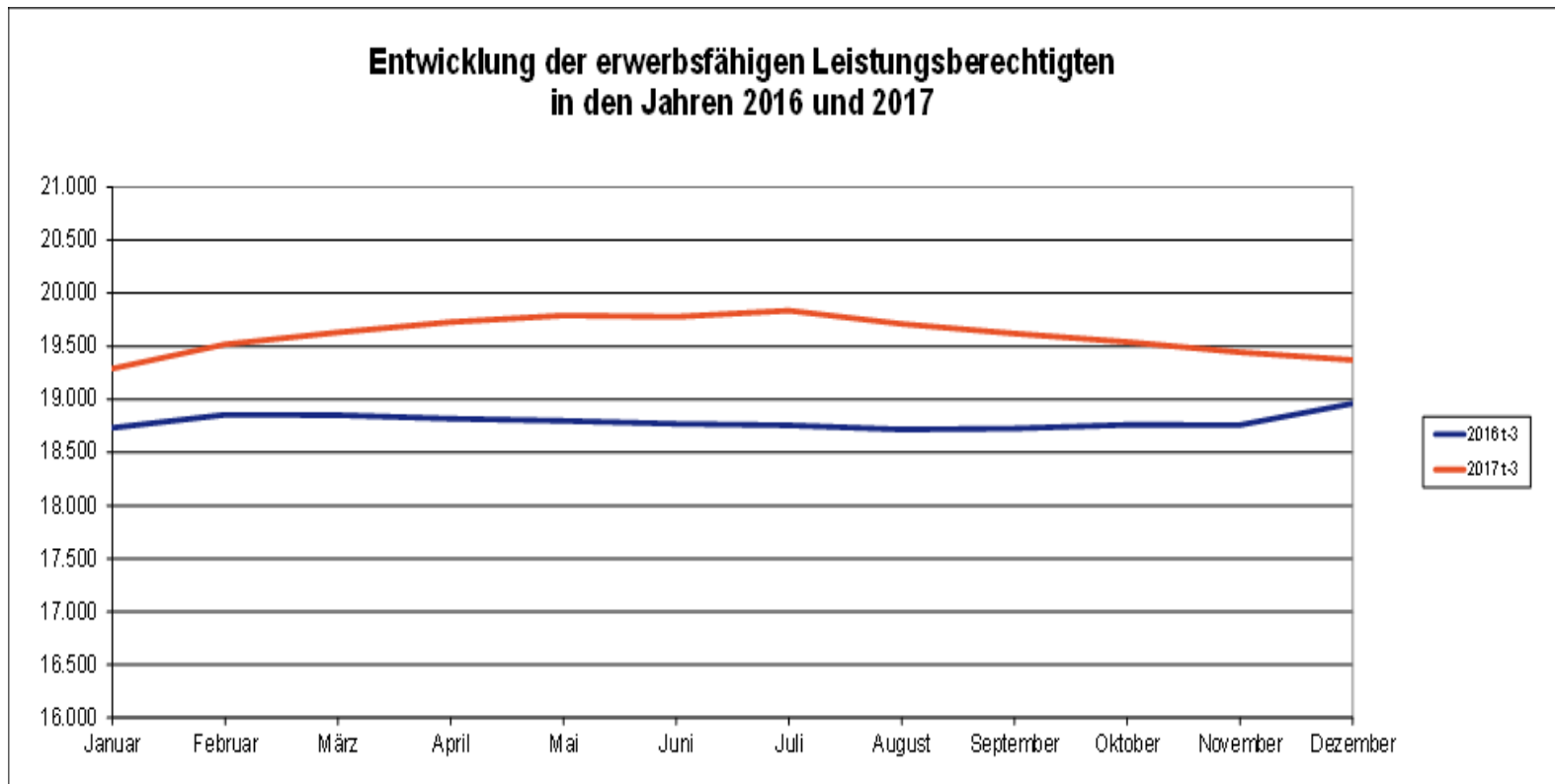
**zum Trägerdialog
in Haus Witten**

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

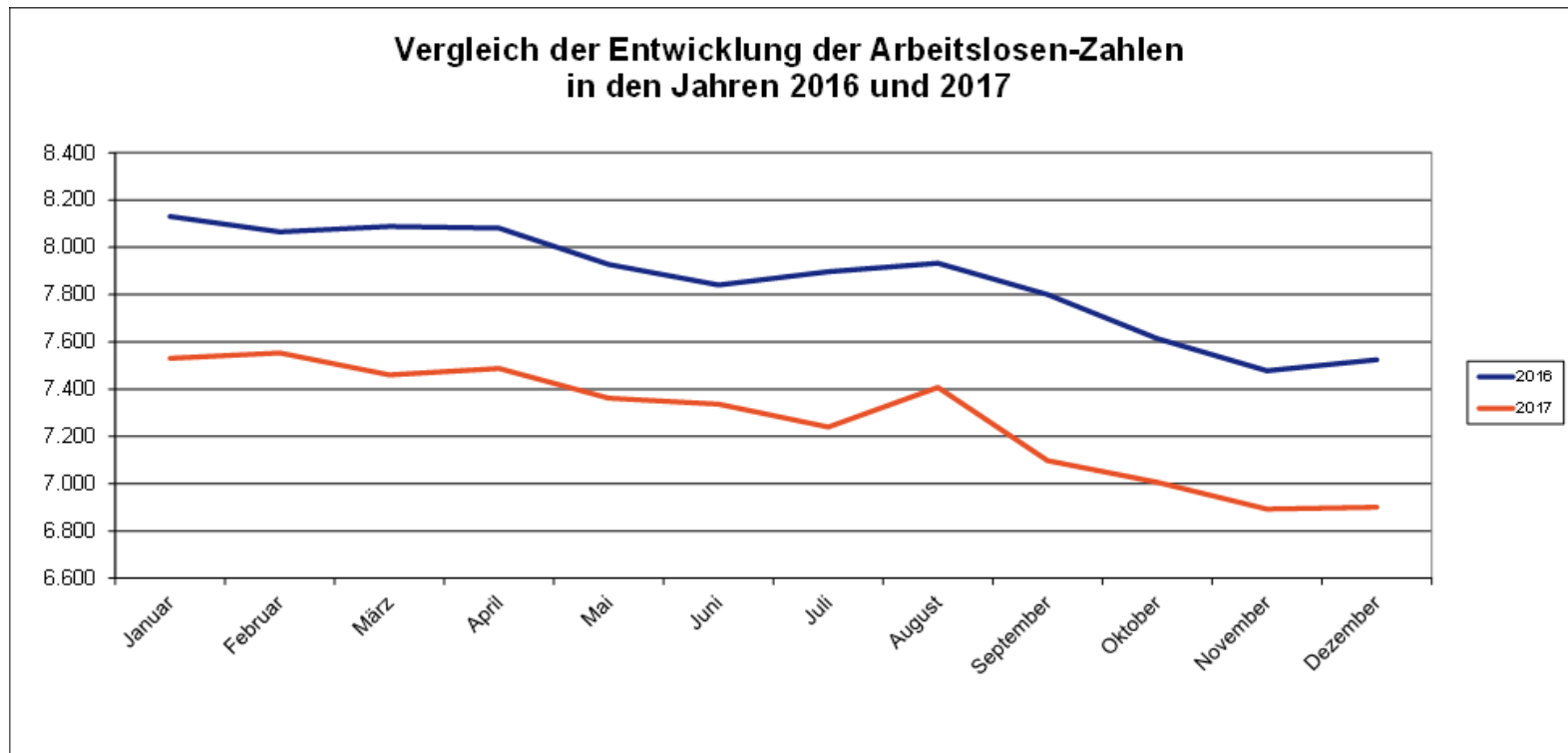
Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Entwicklung bei den Hilfebedürftigen (ELB)



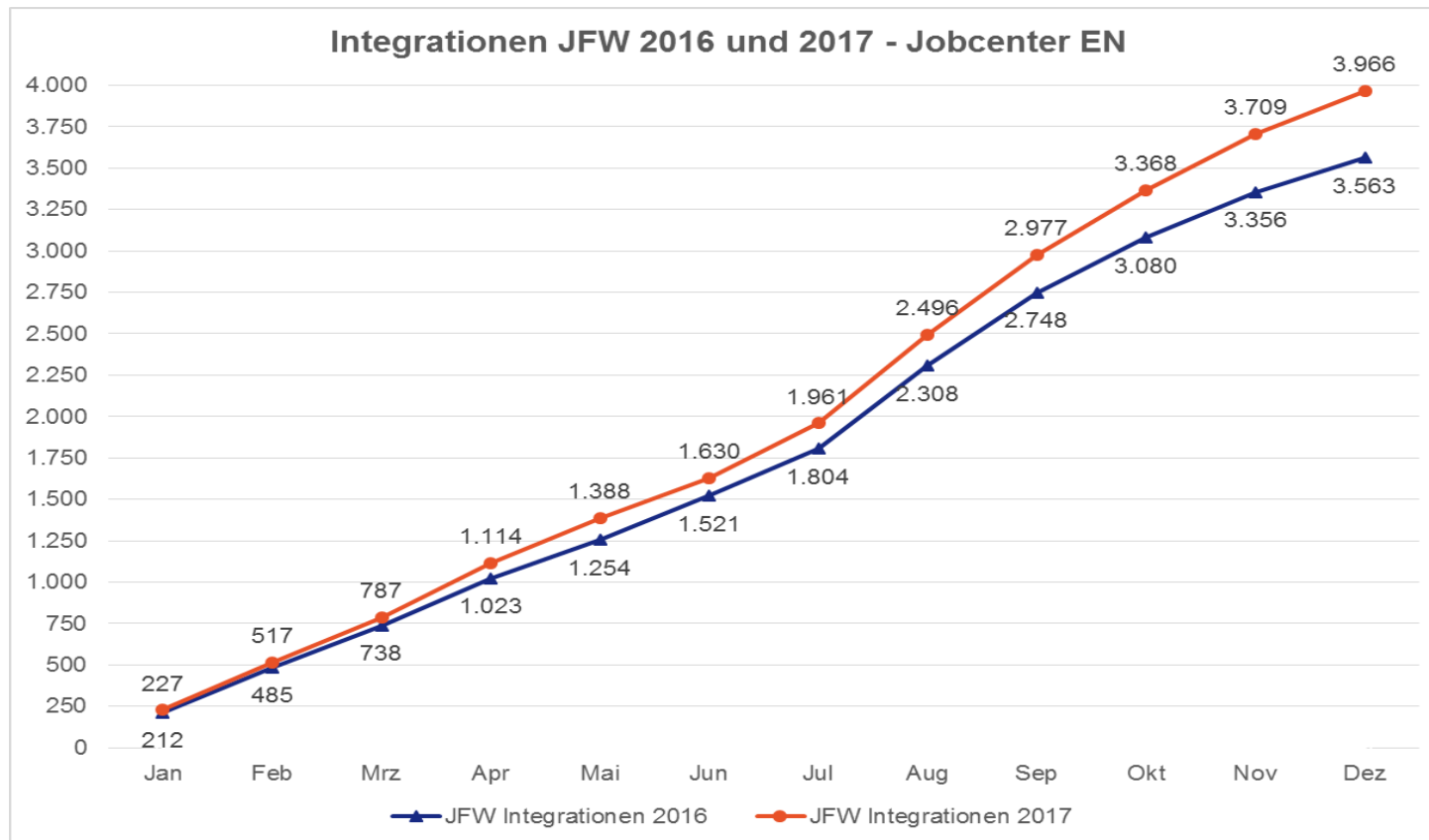
Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit



Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Entwicklung bei den Integrationen



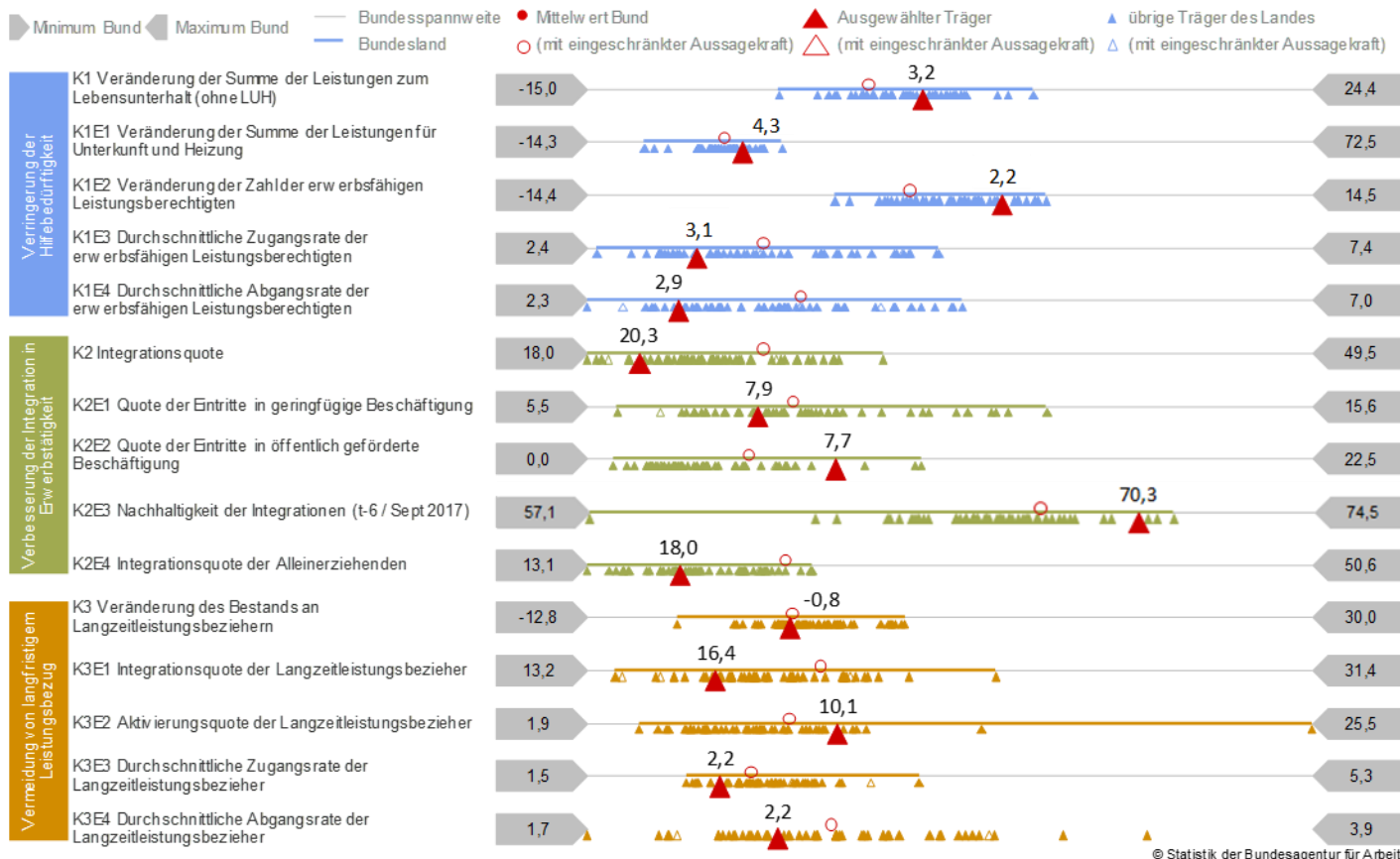
Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Alle Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

JC Ennepe-Ruhr-Kreis (34702) im Vergleich zu den Trägerbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand 01.03.2018)

Dezember 2017 (Datenstand: März 2018)



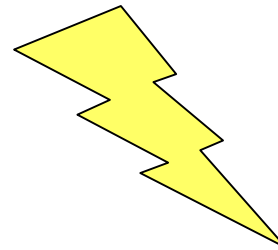
Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter – Spannungsfelder

Mehr sozialer Arbeitsmarkt/
geförderte Beschäftigung

Mehr Qualifizierung

Mehr Vermittlungen/
Integrationen

Mehr soziale Integration
(z.B. bei den Geflüchteten)



Mehr, Besser, Transparenter, Differenzierter, Schneller, Sozialer,
Restriktiver, Effektiver, Kostengünstiger ...

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

Jahresabschluss 2017

Eingliederungsmittel 2017

Einnahmen

Mittelzuweisung klassische Eingliederung „Basisinstrumente“	11.628.926 €
Mittelzuweisung Jobperspektive § 16e SGB II a.F.	580.030 €
Mittelzuweisung § 16e, f, h SGB II	2.960.654 €
Einnahmen aus Rückforderungen (Träger, Darlehen etc.)	55.075 €
Flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf 1. Tranche	1.331.640 €
Flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf 2. Tranche	553.280 €

Einnahmen gesamt: **17.109.605 €**

Ausgaben

klassische Eingliederung „Basisinstrumente“	13.667.890 €
Jobperspektive § 16e SGB II a.F.	548.320 €
§16e, f, h SGB II	845.715 €
<i>Ausgaben Eingliederung (Zwischensumme)</i>	15.061.925 €
Entnahme Verwaltungsmittel	1.214.054 €

Ausgaben gesamt: **16.275.980 €**

Eingliederungsplanung 2018 – vorl. Haushaltsführung des Bundes

Erwartete Eingliederungsmittel 2018 (Stand: 02/2018)	
Mittelzuweisung klassische Eingliederung „Basisinstrumente“ -	11.598.168 €
flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf	1.515.000 €
Mittelzuweisung §§ 16e,16f und 16h SGB II	2.960.654 €
Mittelzuweisung Jobperspektive §16e SGB II a.F.	540.000 €
Einnahmen aus Rückforderungen (Träger, Darlehn, etc.) – Prognose	50.000 €
Einnahmen gesamt	16.655.660 €
<i>geplante Entnahme Verwaltungskosten</i>	-1.000.000 €
Eingliederungsmittel gesamt zur Verfügung	15.655.660 €
Zur Verfügung während vorl. Haushaltsführung	14.440.680 €
Abzgl. geplanter Entnahme	13.440.680 €

Eingliederungsplanung 2017/2018 im Vergleich

Verteilung der Eingliederungsmittel 2017/2018 bei ausgewählten Instrumenten	Planung HH 2017 (23.11.16)	Ausgaben HH 2017 (31.12.17)	Planung HH 2018 (02.11.17)
Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) für Jüngere	2.256.932 €	2.216.889 €	2.122.643 €
BaE (§ 76 SGB III)	1.075.631 €	873.145 €	676.625 €
abH (§ 75 SGB III)	39.233 €	42.776 €	42.676 €
EQ (§ 54a SGB III)	100.000 €	90.671 €	100.000 €
FbW - Umschulung und Fortbildung (§§ 81 ff. SGB III)	1.600.000 €	1.318.321 €	1.600.000,00 €
Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) inkl. AVGS für Erwachsene	4.934.53 €	4.932.417 €	5.148.686 €
Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II)	1.862.609 €	1.864.794 €	1.967.297 €
Jobperspektive (§ 16e SGB II a.F.)	580.030 €	548.320 €	580.000 €
Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II n.F.)	797.738 €	738.347 €	750.000 €
Pflichtleistungen Reha (§§ 117 ff. SGB III)	390.000 €	354.497 €	360.000 €
Eingliederungszuschüsse (§§ 89 ff. SGB III)	1.250.000 €	1.362.166 €	1.600.000 €
„Freie Förderung“ (§16f SGB II)	110.800 €	107.368 €	110.800 €
Leistungen für Existenzgründer und Selbständige (§§ 16b und 16c SGB II)	96.662,50 €	145.240,60 €	11 113.330 €

Rahmenbedingungen Eingliederungsplanung 2018

- Mittel während vorläufiger Haushaltsführung sind auskömmlich
- Schwierigkeiten perspektivisch bei Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre und zur Verfügung stehenden Mitteln bis Jahresende
- Aktueller Stand der Eingliederungsplanung:
 - Bewilligungsbescheide §16e und §16d SGB II weiter befristet bis 30.09.18
 - Alle Vergaben termingerecht veröffentlicht, evtl. Verschiebungen der Zuschlagsfristen, alle Optionsziehungen bisher termingerecht erfolgt
 - Bisher keine Restriktionen bei Einzelförderungen EGZ, FbW, VB, AVGS...
- Bundeskabinett hat am 02.05. Bundeshaushalt 2018 beschlossen
- Beschluss Bundestag noch vor der Sommerpause erwartet
- Es stehen weitere Mittel zum Herbst 2018 in Aussicht => Verausgabung in 2018 schwierig

Stand Ausschreibungen 2018

- Kombi CS Coaching und Selbstvermarktung: seit 01.03.18
- Kombi StartEN WIT/GEV: seit 01.03.18
- KomBer in Kooperation mit AA Hagen: seit 01.04.18
- Kombi NeustartEN: seit 01.05.18
- Kombi Coaching für Erwerbstätige: Vergabeverfahren läuft
- AktivCenter Alleinerziehende/Frauen: Vergabeverfahren in Vorbereitung
- u25 Kombi Vermitteln und Begleiten: Vergabeverfahren läuft
- u25 Kombi Lernen und Ausbildung: Vergabeverfahren läuft
- u25 Kooperative BaE: Vergabeverfahren läuft
- u25 Werkstattjahr NRW: Vergabeverfahren in Vorbereitung
- u25 Aktivierungshilfen: Vergabeverfahren in Vorbereitung

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik

- **Jugend in Arbeit plus:** das Programm wird nach vielen Jahren zum 31.12.18 eingestellt
- **Produktionsschule NRW:** das Programm wird zum 31.08.18 nach 4 Jahren Laufzeit eingestellt
- **Neuaufgabe Werkstattjahr NRW** zum 01.09.18:
 - Zielgruppe: Jugendliche u19 mit fehlender Ausbildungsreife/ Berufseignung, multiproblematisch, aber mit erkennbarer Arbeits- und Lernbereitschaft
 - Insgesamt 30 Plätze des Jobcenters im Kreisgebiet geplant

Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik

- **Neuaufgabe Werkstattjahr NRW:**
 - Produktionsorientierter Ansatz
 - Erhöhung der Praxisphasen im Betrieb
 - Leistungsprämie als Anreiz
 - Kofinanzierung durch SGB II oder SGB III
 - Zunächst Antrag beim MAGS, im Anschluss Verhandlungsverfahren JC oder AA mit den ausgewählten Trägern

Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik

- **Ausbildungsprogramm des MAGS NRW (Regionenprogramm):**
 - Zielgruppe: Jugendliche mit mind. 1 Vermittlungshemmnis in Regionen mit einer Bewerber-Stellen-Relation ungünstiger 1:1, BewerberInnen werden von AA und JC vorgeschlagen
 - Betriebe sollen motiviert werden, zusätzliche Ausbildungsplätze einzurichten, Positivliste des Ausbildungskonsens zu förderfähigen Ausbildungsberufen ist zu beachten
 - Betriebe erhalten in den ersten 2 Jahren monatlich 400 € als Zuschuss zur Ausbildungsvergütung
 - Begleitung der Jugendlichen durch Träger, Betreuungsschlüssel 1:24

Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik

- **Ausbildungsprogramm des MAGS NRW (Regionenprogramm):**
 - Auswahl der Träger im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens durch das MAGS mit Unterstützung der Regionalagenturen, Trägerauswahl erfolgt voraussichtlich im MAGS
 - Programmstart im Herbst 2018 geplant
 - Akquise und Besetzung der Ausbildungsstellen bis zum 31.01.19 möglich
 - Finanzierung durch Landes- und ESF-Mittel ohne Beteiligung der Jobcenter oder Arbeitsagenturen
 - Weitere Informationen nach Verabschiedung des Programms im ESF-Begleitausschuss des MAGS am 15.05.18 erwartet

Pause

15 Minuten Pause



Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik

- Exkurs zu öffentlich geförderter Beschäftigung im EN-Kreis -

ausführlicher: Vorlage 014/2018 zum Arbeitsmarktausschuss am 22.02.2018

Regelinstrumentarium:

- § 16d Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Gesetzeslagen seit 2005 (von 2005 bis 2009 auch Arbeitsgelegenheiten mit Sozialversicherungspflicht)
- Jobperspektive (2007-2008 als § 16a SGB II, 2009-2012 als § 16e SGB II) und daraus folgende unbefristete Förderung
- Förderung von Arbeitsverhältnissen nach §16e SGB II n.F. (ab 2012)

Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik

- Exkurs zu öffentlich geförderter Beschäftigung im EN-Kreis -

Sonderprogramme des Landes NRW:

- Integrierte Projekt Plus (2005 – 2007)
- JobTrainer NRW (2006 – 2007) → Betriebspraktika möglich!
- KombiLohn NRW (2007 – 2008)
- ÖGB NRW (seit 2013) als Flankierung von § 16e SGB II-Stellen mit Coaching, Qualifizierung und Koordination, aktuell ca. 50 TN
→ Wirksamkeit durch IAB-Studie 2016 bestätigt

Bundesprogramme:

- Modellprojekt Bürgerarbeit (2010 – 2014) 86 (zusätzliche) Stellen, Administration beim BVA
- ESF-Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (2015 – 2020): aktuell 52 Beschäftigte

Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik

- aktuelles Bundesprogramm -

Bundesprogramm Soziale Teilhabe (2017 – 2018):

- pauschalierter Lohnkostenzuschuss (bis 100%) für Stellen, die zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sind
- 177 Stellen geplant, für 110 Stellen flankierende Förderung für Coaching und Anleitung des Landes NRW
- aktuell: 145 Stellen bewilligt, davon 138 besetzt (106 flankiert)
- die meisten TN zuvor mehr als 4 Jahre arbeitslos oder erstes Anstellungsverhältnis überhaupt!

Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik

„Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ - **neues Regelinstrument** -

- Aufstockung im EgT um 4 Mrd. € von 2018 bis 2021
→ Zweckbindung unklar, 150.000 Arbeitsplätze bundesweit?
 - Zielgruppe: langfristig SGB II-Leistungsberechtigte (4 Jahre?)
 - bis zu 5 Jahre Förderung von Arbeitsverhältnissen durch (degressive) Lohnkostenzuschüsse (max. 100%?) bei Arbeitgebern der freien Wirtschaft, in gemeinnützige Einrichtungen und in Kommunen (keine Kriterien wie Zusätzlichkeit, aber regionaler Konsens?)
 - Finanzierung von Coaching bzw. Begleitung (Anleitung?)
 - Ermöglichung von Passiv-Aktiv-Transfer? (eher nein)
- Gesetzentwurf bis zur Sommerpause? Start 01.01.2019?

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

Maßnahmestatistik

- Aktivierungsquoten insgesamt und für Teilnehmende unter 25 Jahre
- Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Bestand von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen
- Eingliederungsquoten ausgewählter Maßnahmen
- Zugang in kommunale Eingliederungsleistungen
- Interne Auswertung zur Nachhaltigkeit ausgewählter arbeitsmarktpolitischer Projekte

Maßnahmestatistik

Grundlage der hier dargestellten Werte und ist die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), beruhend auf der monatlichen, verpflichtenden Datenlieferung durch das Jobcenter EN

- 2017 standen monatlich ca. **1.880** Plätze in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung mit festen Teilnehmerplatzzahlen zu Verfügung:
 - Vergabemaßnahmen § 45 SGB III
 - Arbeitsgelegenheiten
 - BaE
 - Fördermaßnahmen nach § 16c und § 16f SGB II
- Mittlere monatliche Teilnehmerzahl in diesem Maßnahmen: **1.574**
- Das entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von **83%**
- Dazu kamen 2017 **5.306** Förderungen im Rahmen von Einzelentscheidungen, z.B.:
 - Förderung beruflicher Weiterbildung FbW
 - AVGS / VGS
 - MAG
 - Vermittlungsbudget
 - Eingliederungszuschüsse

Maßnahmestatistik

Aktivierungsquoten

- „Momentaner“ Anteil der aktivierten Personen
- Verhältnis der Anzahl der Teilnehmenden an Maßnahmen der Arbeitsförderung zur Gesamtzahl der zu aktivierenden Personen
- Gemessen in zwei Teilaktivierungsquoten

<p><u>Aktivierungsquote AQ1:</u></p> <p><u>Arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote:</u></p> $\frac{\text{Teilnehmende}}{\text{Teilnehmende} + \text{Arbeitslose}} \times 100$	<p><u>Aktivierungsquote AQ2:</u></p> <p><u>ELB-orientierte Aktivierungsquote:</u></p> $\frac{\text{Teilnehmende}}{\text{erwerbsfähige Leistungsberechtigte}} \times 100$
---	--

Maßnahmestatistik

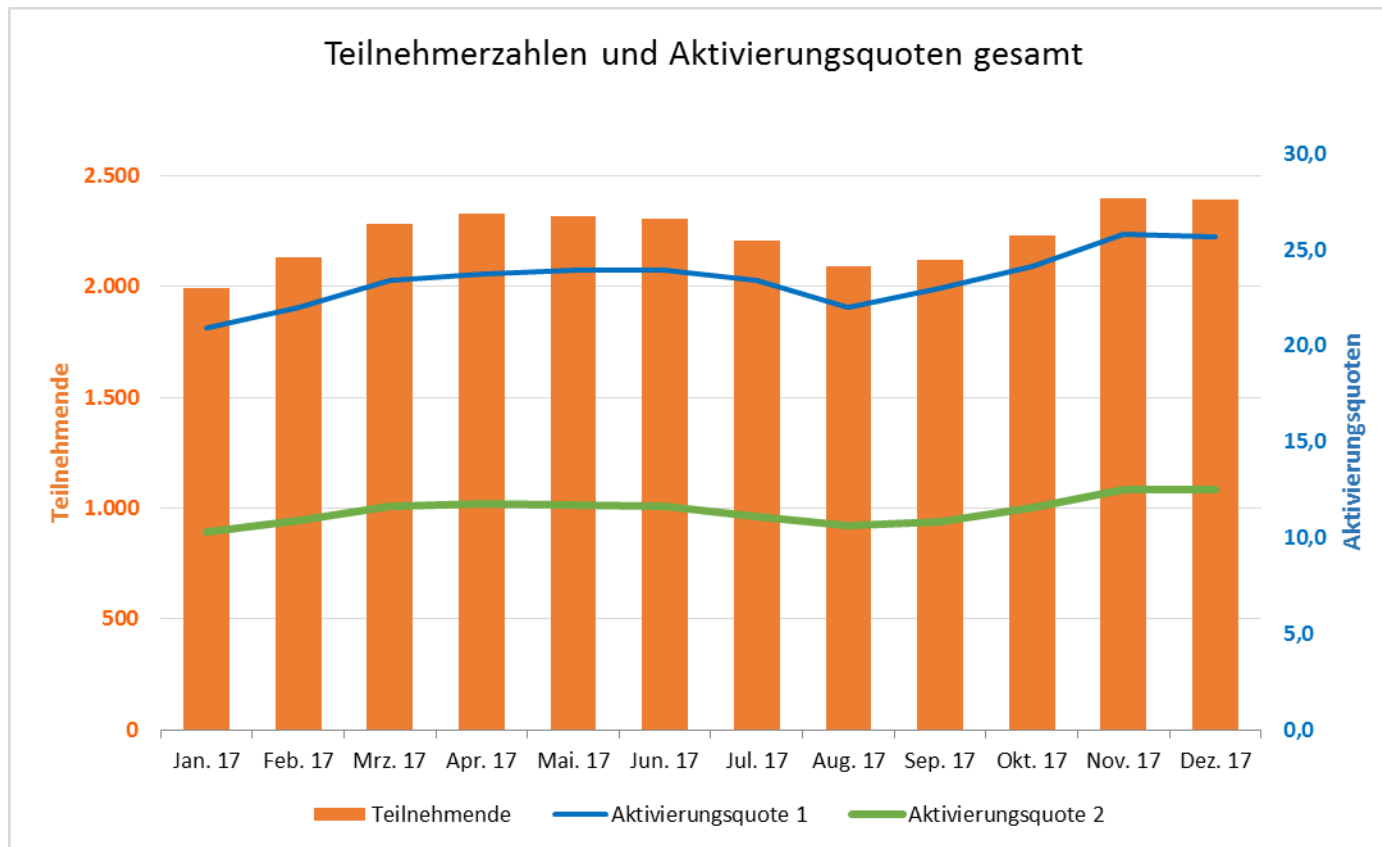
Aktivierungsquoten AQ1 und AQ2 SGB II gesamt

Berichtszeitraum	Aktivierungsquote 1			Aktivierungsquote 2		
	Arbeitslose	Teilnehmende	Quote	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	Teilnehmende	Quote
Januar 17	7.531	1.992	20,9	19.290	1.992	10,3
Februar 17	7.554	2.134	22,0	19.519	2.134	10,9
März 17	7.461	2.282	23,4	19.631	2.282	11,6
April 17	7.488	2.328	23,7	19.728	2.328	11,8
Mai 17	7.362	2.315	23,9	19.791	2.315	11,7
Juni 17	7.337	2.308	23,9	19.778	2.308	11,7
Juli 17	7.240	2.207	23,4	19.837	2.207	11,1
August 17	7.408	2.093	22,0	19.710	2.093	10,6
September 17	7.098	2.120	23,0	19.620	2.120	10,8
Oktober 17	7.006	2.230	24,1	19.524	2.230	11,6
November 17	6.893	2.401	25,8	19.188	2.401	12,5
Dezember 17	6.901	2.390	25,7	19.104	2.390	12,5
Jahresdurchschnitt 2015	8.255	1.773	17,7	18.997	1.773	9,3
Jahresdurchschnitt 2016	7.865	1.876	19,3	18.792	1.876	10,0
Jahresdurchschnitt 2017	7.273	2.233	23,5	19.538	2.233	11,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen - Förderstatistik, Aktivierungsquoten, Düsseldorf, April 2018

Maßnahmestatistik

Aktivierungsquoten AQ1 und AQ2 SGB II gesamt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen - Förderstatistik, Aktivierungsquoten, Düsseldorf, April 2018

Maßnahmestatistik

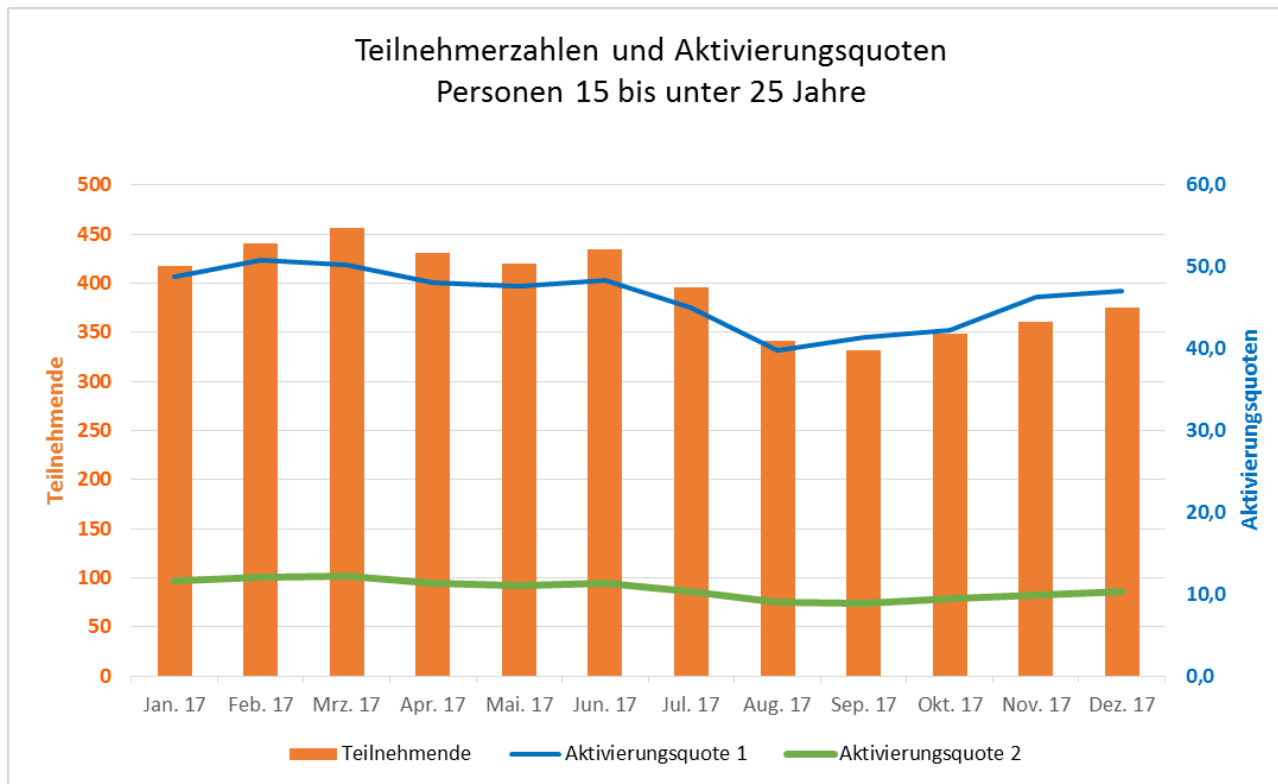
Aktivierungsquoten AQ1 und AQ2 SGB II Jugendliche und junge Erwachsene

Berichtszeitraum	Aktivierungsquote 1			Aktivierungsquote 2		
	Arbeitslose	Teilnehmende	Quote	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	Teilnehmende	Quote
Januar 17	437	417	48,8	3599	417	11,6
Februar 17	426	440	50,8	3663	440	12,0
März 17	451	456	50,3	3732	456	12,2
April 17	466	431	48,0	3784	431	11,4
Mai 17	462	420	47,6	3812	420	11,0
Juni 17	464	434	48,3	3832	434	11,3
Juli 17	483	396	45,1	3817	396	10,4
August 17	516	341	39,8	3792	341	9,0
September 17	468	331	41,4	3716	331	8,9
Oktober 17	477	348	42,2	3662	348	9,5
November 17	418	360	46,3	3672	360	9,8
Dezember 17	422	375	47,1	3648	375	10,3
Jahresdurchschnitt 2015	401	375	48,3	3.383	375	11,1
Jahresdurchschnitt 2016	386	369	48,9	3.399	369	10,9
Jahresdurchschnitt 2017	458	396	46,4	3.727	396	10,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen - Förderstatistik, Aktivierungsquoten, Düsseldorf, April 2018

Maßnahmestatistik

Aktivierungsquoten AQ1 und AQ2 SGB II Jugendliche und junge Erwachsene



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen - Förderstatistik, Aktivierungsquoten, Düsseldorf, April 2018

Maßnahmestatistik

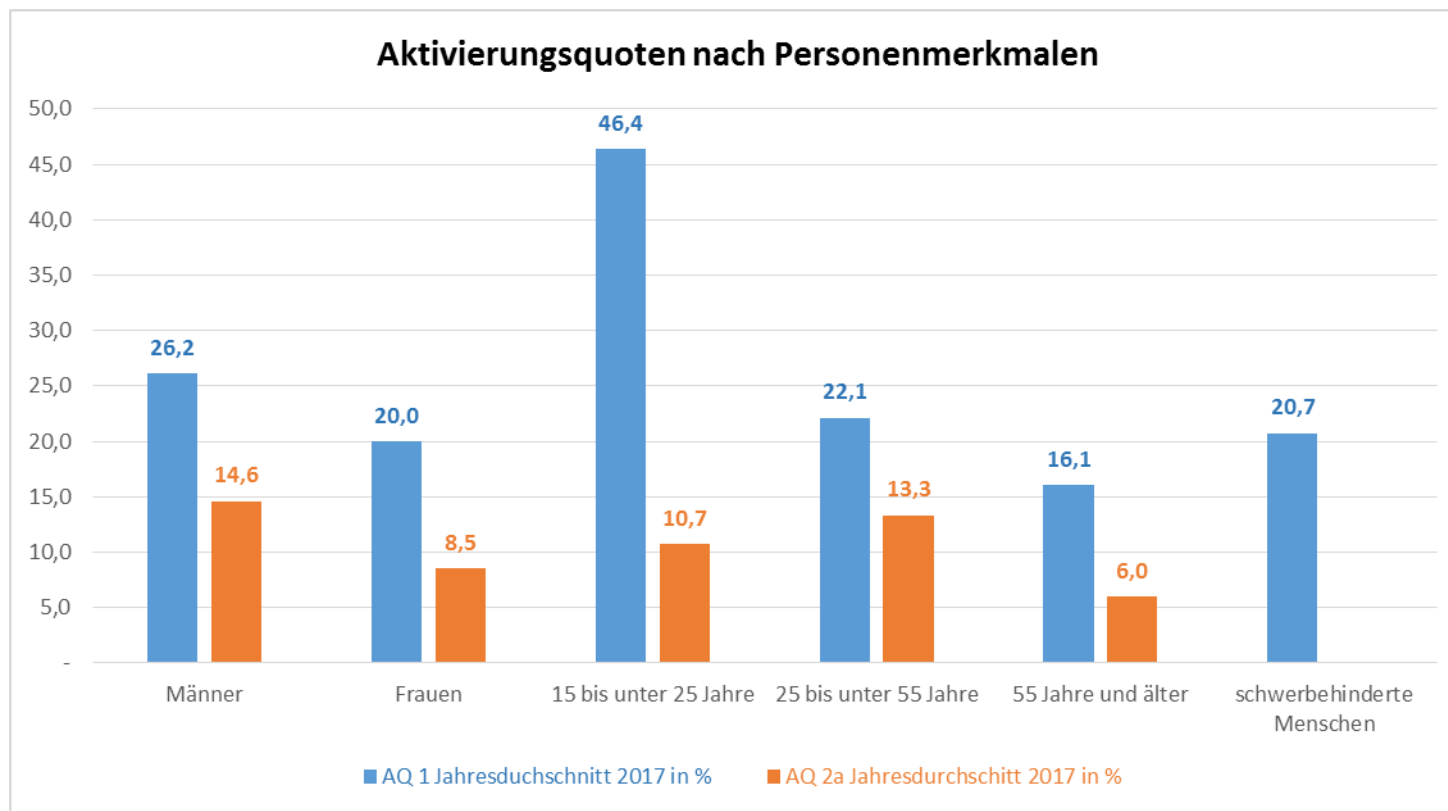
Aktivierungsquoten AQ1 und AQ2 SGB II im Vergleich

	Jobcenter EN	NRW	Deutschland
<u>Gesamtaktivierungsquoten</u>			
AQ 1	23,5	18,9	19,8
AQ 2	11,4	9,9	9,7
<u>Aktivierungsquoten u25</u>			
AQ 1	46,4	28,3	27,8
AQ 2	10,6	6,9	6,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen - Förderstatistik, Aktivierungsquoten, Düsseldorf, April 2018

Maßnahmestatistik

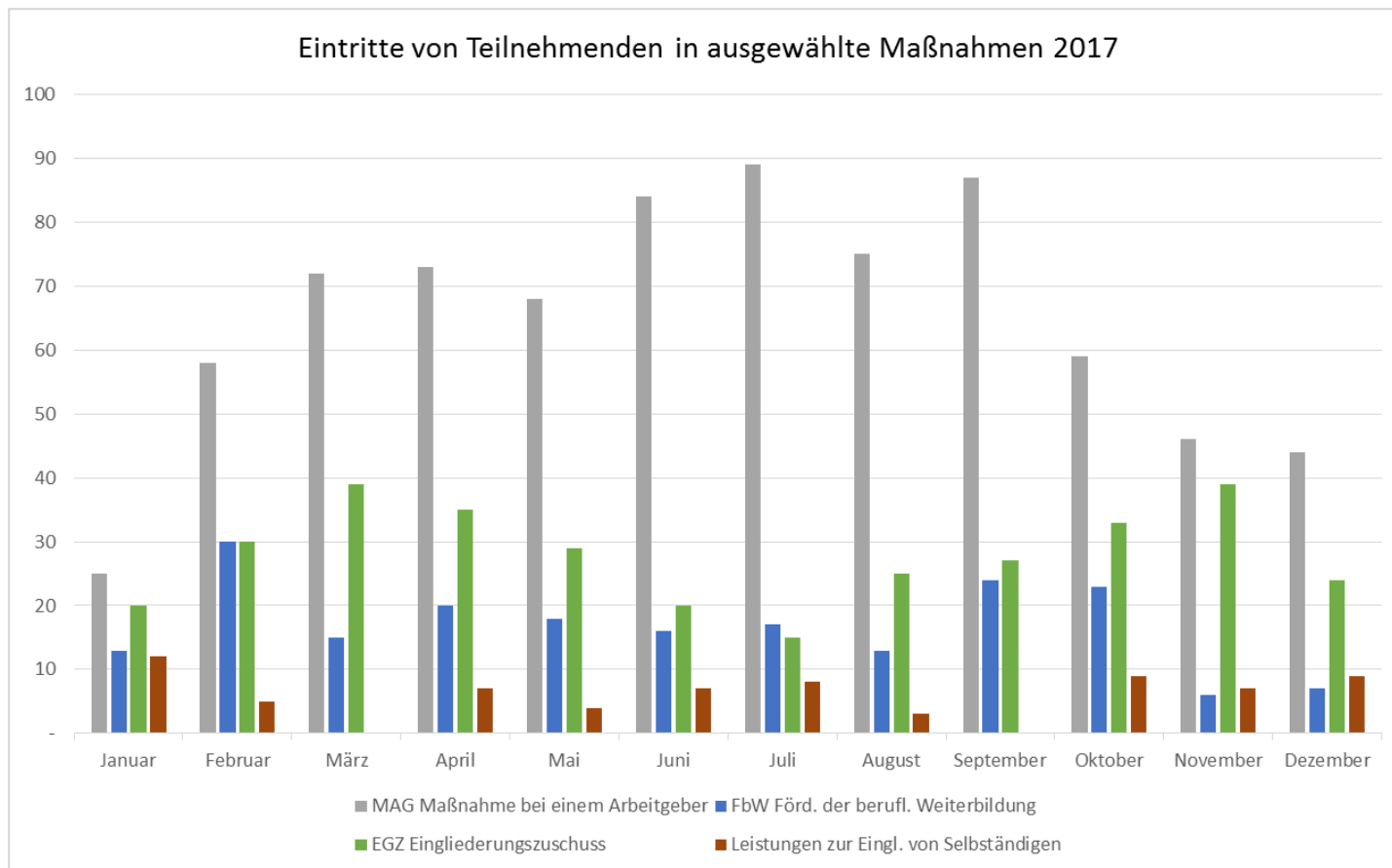
Weitere zielgruppenspezifische Aktivierungsquoten



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte für Jobcenter, JC Ennepe-Ruhr-Kreis, Berlin, April 2018

Maßnahmestatistik

Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Tabellen, Eckwerte der Arbeitsmarktpolitik (Zeitreihe Monatszahlen), Nürnberg, März 2018

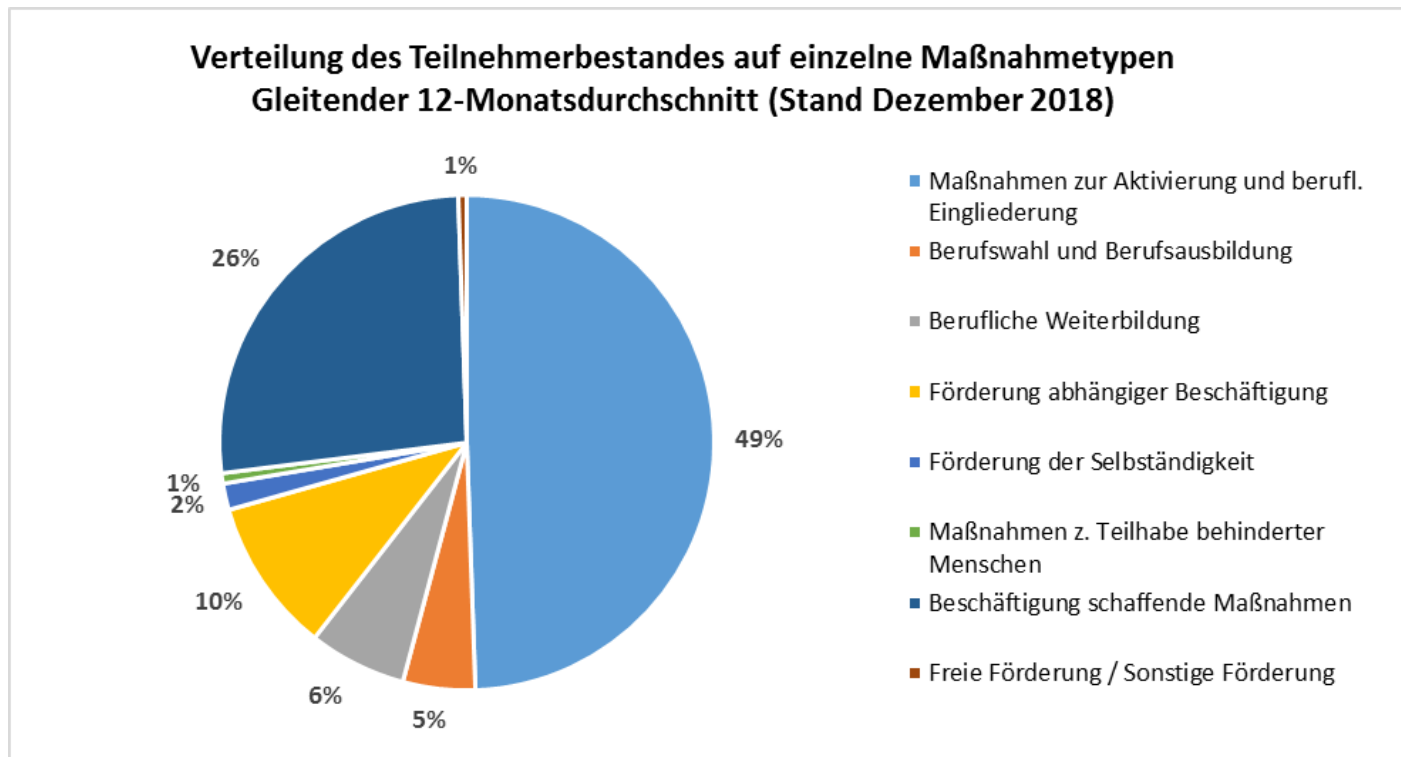
Maßnahmestatistik

Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Instrumente	Gleitende 12-Monatssumme	Anteile in %
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen	11.751	100
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	7.684	65,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.273	78,9
dar. Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung	5.256	44,7
dar. Vermittlungsbudget	4.012	34,1
Berufswahl und Berufsausbildung	114	1,0
Berufliche Weiterbildung	202	1,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	469	4,0
dar. Förderung abhängiger Beschäftigung	372	3,2
davon Eingliederungszuschuss	336	2,9
dar. Förderung der Selbständigkeit	97	0,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	30	0,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.641	14,0
dar. Arbeitsgelegenheiten	1.144	9,7
dar. Förderung von Arbeitsverhältnissen	28	0,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	22	0,2

Maßnahmestatistik

Bestand von Teilnehmern in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Tabellen, Eckwerte der Arbeitsmarktpolitik (Zeitreihe Monatszahlen), Nürnberg, März 2018

Maßnahmestatistik

Bestand von Teilnehmern in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

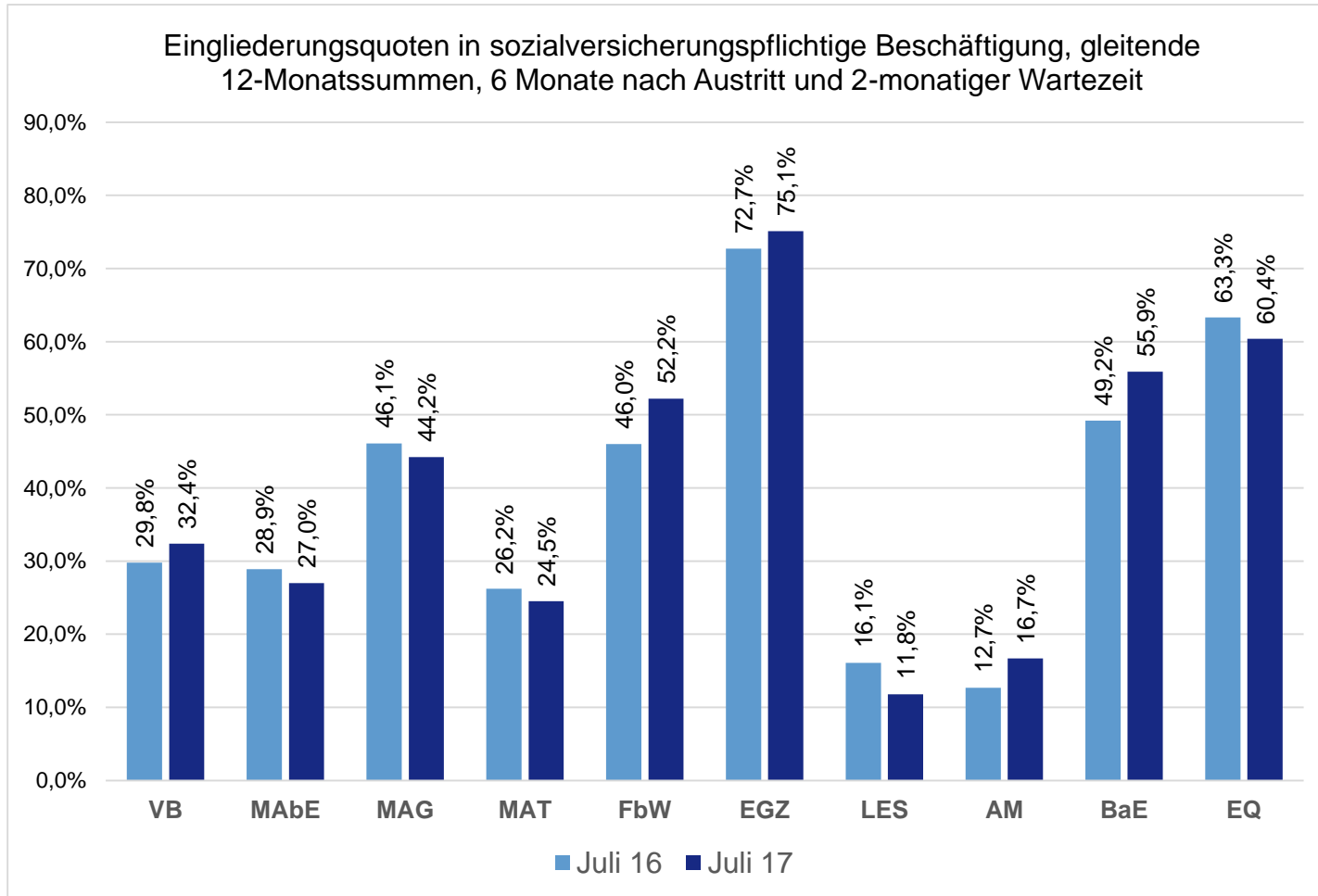
Instrumente	Gleitender 12-Monatsdurchschnitt (Bestand)	Anteile in %
Summe der Instrumente	2.342	100
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung	1.148	49,4
Berufswahl und Berufsausbildung	109	4,7
Berufliche Weiterbildung	145	6,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	275	11,8
dar. Förderung abhängiger Beschäftigung	234	10,1
davon Eingliederungszuschuss	135	5,8
dar. Förderung der Selbständigkeit	41	1,7
Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	16	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	636	26,4
dar. Arbeitsgelegenheiten	431	18,3
dar. Förderung von Arbeitsverhältnissen	51	2,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	13	0,6

Maßnahmestatistik

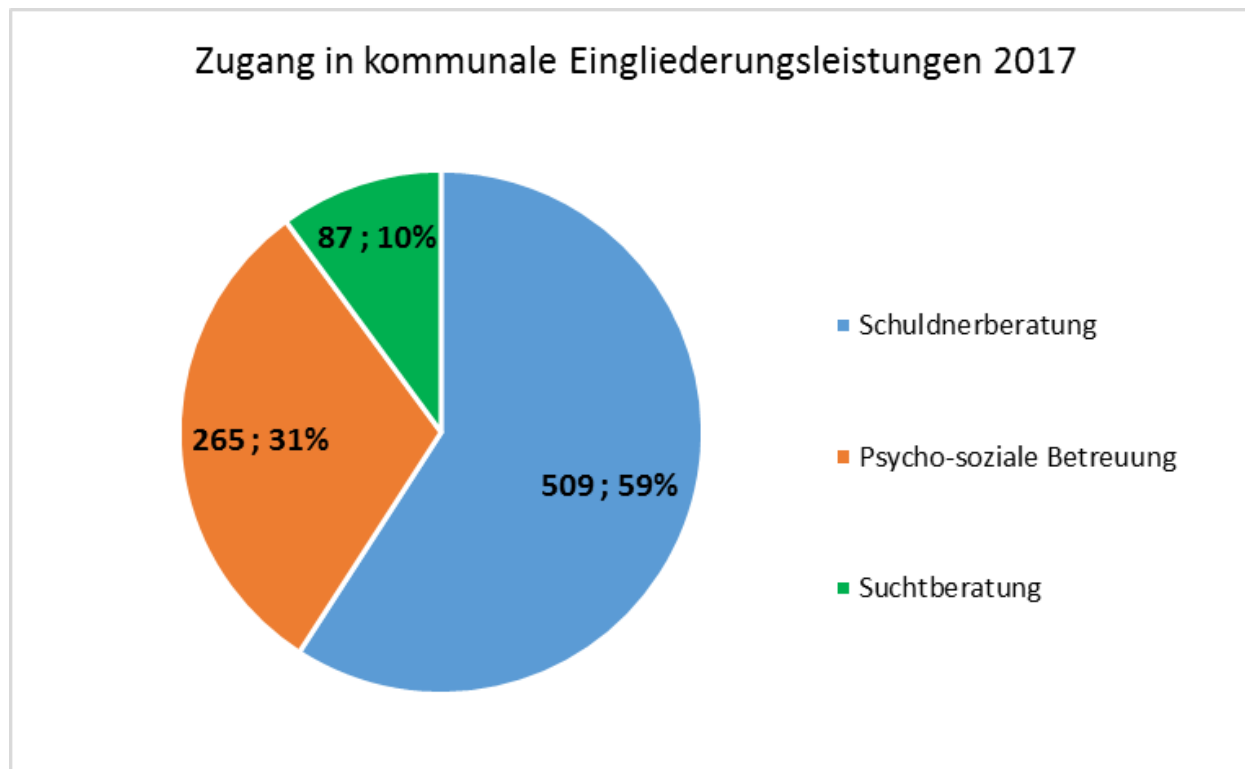
Eingliederungsquoten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

- Eingliederungsquote (EQ) gibt Hinweise auf den Erfolg der arbeitsmarktpolitischen Instrumente
- Definiert als: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte / Austritte insgesamt x 100
- Wie viele Teilnehmende befinden sich zeitpunktbezogen 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung?

Maßnahmestatistik



Maßnahmestatistik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Maßnahmestatistik

Interne Auswertung zur Nachhaltigkeit ausgewählter arbeitsmarktpolitischer Projekte in 2017

	Anzahl der beendeten Maßnahmen	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit oder Ausbildung bis 180 Tage nach Maßnahmeende		davon ungeforderte Ausbildungen	Eintritte in eine Folgemaßnahme bis 180 Tage nach Maßnahmeende		davon geförderte Ausbildungen
		in Prozent	absolut	absolut	in Prozent	absolut	absolut
Ausgewählte Projekte im Erwachsenenbereich							
§ 45 Aktivcenter	157	10,2%	16	1	58,6%	92	0
§ 45 Kombi Aktivcenter Alleinerziehende	73	11,0%	8	3	50,7%	37	1
§ 45 Kombi Berufliche Integration von Migrantinnen	49	20,4%	10	0	40,8%	20	0
§ 45 Kombi Coaching und Selbstvermarktung	33	30,3%	10	3	84,8%	28	1
§ 45 Kombi Coaching für Erwerbstätige	173	33,5%	58	1	24,3%	42	1
§ 45 Kombi Job2go	257	42,8%	110	1	29,2%	75	1
§ 45 Kombi Mütter in Arbeit MiA (ab 01.02.2017)	78	34,6%	27	2	25,6%	20	2
§ 45 Kombi Förderzentrum	313	7,7%	24	0	45,7%	143	0
§ 45 Kombi startEN	282	40,4%	114	5	27,7%	78	0
§ 45 MAG Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	521	51,2%	267	33	32,1%	167	12
FbW Umschulungsangebote	26	38,5%	10	0	3,8%	1	0
FbW (UMS) Fachkraft Altenpflege	4	50,0%	2	0	0,0%	0	0
FbW (UMS) Altenpflegehilfe	7	71,4%	5	1	14,3%	1	0
FbW Pflegeassistent/in	11	63,6%	7	0	18,2%	2	0
FbW Betreuungsassistent	23	34,8%	8	0	17,4%	4	0
FbW Inklusionsbetreuung	24	54,2%	13	0	20,8%	5	0
FbW Fahrerqualifikation diverse	18	66,7%	12	0	27,8%	5	0
FbW Gießerei/Schmiede/ Metalltechnik	18	27,8%	5	0	50,0%	9	0
FbW Sicherheitsfachkraft	19	42,1%	8	0	15,8%	3	0
FbW div. Einzelförderungen	48	45,8%	22	1	33,3%	16	0
§ 45 AVGS Berufliche Qualifikation für Menschen mit Fluchtgeschichte	25	68,0%	17	6	8,0%	2	0

Maßnahmestatistik

Interne Auswertung zur Nachhaltigkeit ausgewählter arbeitsmarktpolitischer Projekte in 2017

	Anzahl der beendeten Maßnahmen	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit oder Ausbildung bis 180 Tage nach Maßnahmeende	davon ungeforderte Ausbildungen	Eintritte in eine Folgemaßnahme bis 180 Tage nach Maßnahmeende	davon geförderte Ausbildungen		
Ausgewählte Projekte im Jugendbereich							
u25 § 45 Aktivierungshilfen LOS!	160	12,5%	20	10	53,8%	86	2
u25 § 45 Kombi Lernen und Ausbildung	76	28,9%	22	7	50,0%	38	2
u25 § 45 Kombi Produktionsschule. NRW	101	19,8%	20	6	48,5%	49	3
u25 § 45 Kombi WorkFirst (ab 01.03.2017)	130	31,5%	41	11	35,4%	46	5
u25 § 46 Kombi Vermittlung und Begleitung	237	52,3%	124	51	41,4%	98	15
EQ Einstiegsqualifizierung Jugendlicher	42	61,9%	26	21	28,6%	12	3
ESF Jugend in Arbeit plus	49	51,0%	25	6	20,4%	10	1

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Jahresabschluss 2017 und vorl. Haushaltsführung 2018
- Aktuelle Landesarbeitsmarktpolitik
- Pause
- Aktuelle Bundesarbeitsmarktpolitik
- Kleines 1x1 der Maßnahmestatistik
- Stand Modellprogramm Rehapro
- Verschiedenes

Modellvorhaben „rehapro“ zur Stärkung der Rehabilitation (§ 11 SGB IX (neu))

- Hintergrund: Novellierung des SGB IX, im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), u.a. mit dem Ziel Verbesserungen im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben zu schaffen
- Förderung von Modellvorhaben „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben“
- Konkrete Ziele: Vermeidung von Erwerbsminderung und damit Reduzierung der Zugänge in die Eingliederungshilfe
- Zielgruppe: Menschen mit drohender Behinderung und/oder Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen

rehapro

- Konkrete Ziele:
 - Erhalt oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
 - Vermeidung von Erwerbsminderung und damit Reduzierung der Zugänge in die Eingliederungshilfe
 - Vorbeugung chronischer Erkrankungen oder drohenden Behinderungen
 - Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe
 - Kinder- und Jugendrehabilitation: Beseitigung drohender gesundheitlicher Gefährdungen

rehapro

- Umsetzung im Rahmen des BTHG:
 - Auflage von zunächst auf 5 Jahre befristeten Programmen im SGB II (Jobcenter) und SGB VI (Rentenversicherung), die vom Bund finanziert werden (Finanzvolumen 1 Milliarde EURO)
 - Konkrete Ausgestaltung des Modellvorhabens durch die vom BMAS erlassene Förderrichtlinie am 04.05.2018 im Bundesanzeiger
 - Gesamtevaluierung, ob dauerhafte Verankerung einer entsprechenden besonderen Leistungs- und Kooperationsstruktur sinnvoll ist

rehapro

- Zeitrahmen
- Nach Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger am 04.05.2018: 8 Wochen Zeit bis Einreichung der Projektskizze (04.07.2018)
- Anschl. Antragsprüfung (formal und rechtlich) durch die Fachstelle rehapro (Knappschaft-Bahn-See)
- Bei positiver Bescheidung: Möglichkeit zur Teilnahme am Antragsverfahren
- Abschließende Zusage (Absage) zur Teilnahme am Modellvorhaben vorauss. im November 2018
- Umsetzung im EN-Kreis: vorauss. Frühjahr 2019

rehapro

- Verbundantrag der Jobcenter
 - Ennepe-Ruhr Kreis
 - Märkischer Kreis

Steuerung und Koordination durch das Jobcenter EN

rehapro

➤ Voraussichtliche Inhalte der Projektskizze

- Projektidee darstellen
- Innovationspotential darstellen
- Umsetzungspartner benennen
- Arbeits- und Zeitplan darstellen
- Finanzierungsplan erstellen

rehapro

Förderfähige Modellprojekte

- Themenschwerpunkte:
 - ✓ Zusammenarbeit der Akteure
 - ✓ Individualisierte
Bedarfsorientierung/Leistungserbringung
 - ✓ Frühzeitige Intervention
 - ✓ Nachsorge und nachhaltige Teilhabe

rehapro

- Förderfähigkeit trifft zu
 - ✓ Leistungen und organisatorische Maßnahmen sind neuartig
 - ✓ Erkenntnisse zu den Wirkungen liegen bislang nicht im ausreichenden Maße vor
 - ✓ Möglichkeit der Verstetigung des gewählten Konzeptes

rehapro

- Umsetzung im Verbund der Jobcenter EN und MK
 - ✓ Entwicklung neuer Handlungsansätze in den Jobcentern
 - ✓ Schnittstellenausbau und –optimierung mit beteiligten Leistungs- und Kostenträgern
 - ✓ Stabilisierung und Qualifizierung der Zielgruppe: Individualisiert, bedarfsorientiert, wissenschaftlich begleitet
 - ✓ Projektbeauftragung Dritter: Modular, nach dem Baukastenprinzip

Verschiedenes

Haben Sie Fragen, Anmerkungen,
Verschiedenes?

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und
wünschen Ihnen einen schönen Tag.